



**RADFAHRERBUND
5200 BRUGG**

**Einladung zur
General-
versammlung
2020**

Anmeldung obligatorisch



Inhalt:

Einladung.....	3
Traktandenliste.....	4
Protokoll der 91. GV 2019.....	5
Jahresbericht 2019 des Präsidenten.....	10
Jahresbericht 2019 Rennfahrer.....	14
Jahresbericht 2019 Kunstradfahrer.....	15

Impressum

Herausgeber: Radfahrer-Bund Brugg, Postfach, 5201 Brugg
Redaktion: Susanne Wirz, susanne.wirz@rbbrugg.ch
Auflage: 170 Ex.
Druck: PinkPower GmbH, 5223 Riniken



Einladung

zur 92. Generalversammlung des Radfahrerbundes Brugg freitag 20. März 2020

Der Vorstand des RB Brugg lädt alle seine Mitglieder herzlich zur 91. ordentlichen Generalversammlung ein. Diese findet im **Pflegezentrum Süssbach, Brugg Restaurant Gusto** statt. Um 18.30 Uhr treffen wir uns zum Apéro im Foyer bevor nach 19.00 h der Präsident Marco Ghenzi die GV eröffnen wird. Nach dem geschäftlichen Teil offerieren wir ein feines Nachtessen. Getränke gehen zulasten der Teilnehmer.

Der Vorstand

GV Programm **18.30** Uhr Apéro
ca. 19.00 Uhr Beginn der GV
ca. 20.30 Uhr Nachtessen
anschliessend Ehrungen
zum Abschluss ein feines Dessert

Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme.

EINE ANMELDUNG FÜR DIE GV IST UNBEDINGT ERFORDERLICH:

Bitte meldet Euch an per Email oder telefonisch bis am **15. März**

susanne.wirz@rbbrugg.ch oder Tel. 079 472 88 61 (nachmittags)



Traktandenliste 92. Generalversammlung des RB Brugg

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme Protokoll 91. GV
4. Abnahme der Jahresberichte
 - a. des Präsidenten
 - b. des Rennkoordinators
 - c. der Kunstradfahrer
5. Mitgliederstatistik
6. Abnahme Jahresrechnung 2019
7. Festlegung Jahresbeitrag 2021
8. Budget 2020
9. Kompetenzsumme Vorstand
10. Wahl der Revisionsstelle
11. Veranstaltungen 2020
12. Supporter
13. Verschiedenes + Umfrage
- A Ehrungen

Zur Info:

A = Mitglied im RB + im Swiss Cycling

B = Mitglied im RB

G = Gast

A+B sind stimmberechtigt



Protokoll der 91. GV RB Brugg 15. März 2019

Traktanden:

- 1.) Begrüssung
- 2.) Wahl der Stimmzähler
- 3.) Abnahme des Protokolls der 90. Generalversammlung
- 4.) Abnahme der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) der Kunstradfahrer
 - c) der Rennfahrer
- 5.) Mitgliederstatistik
- 6.) Abnahme der Jahresrechnung 2018
- 7.) Festlegung der Mitgliederbeiträge für 2020
- 8.) Budget 2019
- 9.) Kompetenzsumme des Vorstandes
- 10.) Wahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) des Präsidenten
 - c) des Fähnrich und dessen Stellvertreter
 - d) der Revisionsstelle
- 11.) Veranstaltungen 2019
- 12.) Statuten
- 13.) Supporter
- 14.) Verschiedenes + Umfrage
- A) Ehrungen

1. Begrüssung

Der Präsident Marco Ghenzi eröffnet um 19:05 Uhr die 91. Generalversammlung des RB Brugg.

Es sind 36 Mitglieder und 4 Gäste anwesend. Somit sind total stimmberechtigt: 39, absolutes Mehr: 19.

Entschuldigt haben sich 23 Mitglieder: Irma Ackermann, Heinz und Rosmarie Byland, Alfons Demont, Herbert Ender, Berta und Hans Geissberger, Sandra-Anna Göbelbecker, Elsbeth Häusermann, David Jansen, André Keller, Yvonne Keller,



Roger Killer, Franz Meyer, Robert Reusser, Edwin Rudolf, Roland Salm, Michael Walser, Martin Weiss, Arno Wernle, August Widmer, Doris Widmer und Susanne

Seit der letzten Generalversammlung mussten wir leider von 4 verstorbenen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen: Xaver Häfeli aus Windisch, Thomas Anderegg aus Brugg, Max Peter aus Brugg und Willy Lörtscher aus Hausen.

Für die Traktandenliste hat Marco eine Änderung: Das Traktandum 13. Supporter ging leider vergessen.

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Tagespräsident stellt sich Kai Ecknauer zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Als Stimmenzähler wird Erwin Ghenzi ebenfalls einstimmig gewählt (auf die Wahl eines zweiten Stimmenzählers wurde verzichtet).

3. Abnahme des Protokolls der 90. Generalversammlung

Das Protokoll wurde von André Walser verfasst und in der Einladung zur Generalversammlung publiziert. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte a) des Präsidenten, b) der Kunstradfahrer und c) der Rennfahrer wurden mit der Einladung den Mitgliedern zugestellt. Auf ein Verlesen dieser Berichte wird verzichtet

Die Jahresberichte werden durch die Versammlung einstimmig angenommen und den Verfassern verdankt.

5. Mitgliederstatistik

Im Laufe des Jahres 2018 hatten wir 3 Eintritte und 3 Austritte, so dass wir per Ende 2018 weiterhin 155 (61 RB Brugg/Swiss Cycling + 94 RB Brugg) Mitglieder zählen können.

Über die Aufnahme neuer Mitglieder muss gemäss Statuten die GV abstimmen. Folgende neue Mitarbeiter werden zur Aufnahme vorgeschlagen:
Sandra-Anna Göbelbecker, Béla Göbelbecker, Jonas Weber, Alexander Zoppi, Giulia Garnitschnig, Yanis Garnitschnig, Xavier De Rosário, Aurora Ürge

Die GV bestätigte deren Aufnahme in den Verein einstimmig.



Im Jahr 2018 sind folgende Mitarbeiter eingetreten: Erwin Ghenzi, Marco Knecht, Beat Vosseler

6. Abnahme der Jahresrechnung 2018

Da der Kassier Michael Walser abwesend ist, informiert André Walser über die Jahresrechnung und die Bilanz der Periode Januar bis Dezember 2018 mit ergänzenden Erläuterungen zum verteilten Abschluss.

Für die Rechnungsperiode 2018 ergaben sich total Mehrausgaben von Fr. 6537.84, wobei das Budget ein Minus von Fr. 5590.- vorsah. Dieser geplante Verlust lag hauptsächlich an der Vereinsreise, die sich der Verein 2018 leistete. Zusätzlich verdient der Verein bei den Abendrennen weniger als geplant, da ein Sponsor-Beitrag für 2018 versehentlich schon in die Rechnung 2017 einfloss.

Andy Bürge verliest den Revisorenbericht. Die Rechnungsrevisoren bestätigen, dass die Buchhaltung für das Jahr 2018 geprüft wurde und ordnungsgemäss geführt ist. Sie danken Michael Walser und dem OK Abendrennen für die Arbeit und beantragen der GV die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge für 2019

Der Vorstand schlägt vor, den RB-Beitrag von Fr. 30.- beizubehalten. (10.- für nicht Swiss Cycling Mitglieder inklusive). Der Familienbeitrag beträgt weiterhin Fr. 75.-. Dies wird einstimmig angenommen

8. Beschlussfassung über das Budget 2018

André Walser orientiert über das vorliegende Budget für 2019, welches einen Mehraufwand von Fr. 1390.- vorsieht. Es enthält keine Sonderposten, wobei der budgetierte Verlust angesichts des Vermögens problemlos verkräftet werden kann. Das Budget wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

9. Kompetenzsumme des Vorstandes

Der Vorstand schlägt vor, seine Kompetenzsumme bei Fr. 5'000 zu belassen. Innerhalb dieser Summe ist der Vorstand berechtigt, unerwartete und dringende Anschaffungen ohne Einberufung einer ausserordentlichen GV zu tätigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.



10. Wahlen

a) des Vorstands:

Der gesamte Vorstand stellt sich mit Ausnahme von Kai Ecknauer (Beisitzer) für eine neue Amtsperiode zur Verfügung: Marco Ghenzi (Präsident), Michael Walser (Kassier), Susi Wirz (Mitgliederkassierin), Rebecca Stössel (neu Besitzerin und Vize-Präsidentin), Stefan Rauber (Radrennsport) und André Walser (Aktuar). Zusätzlich stellt sich neu Sandra Göbelbecker für das Ressort Kunstradfahrer zur Verfügung.

b) des Präsidenten: Marco Ghenzi

Der Tagespräsident Kai Ecknauer schlägt der Generalversammlung vor, den Vorstand in dieser Zusammensetzung zu bestätigen, Sandra Göbelbecker neu in den Vorstand zu wählen und Marco Ghenzi als Präsidenten zu bestätigen. Die GV stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu und dankt diesem mit einem grossen Applaus für dessen Arbeit.

c) des Fähnrichs und dessen Stellvertreter:

Marco Ghenzi und Arno Wernle als Stellvertreter stellen sich nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

d) Revisionsstelle:

Die aktuellen Revisoren sind Sven Hubschmid, René Diebold, und Andy Bürge. Die Amtszeit von Sven Hubschmid ist abgelaufen. Er stellt sich jedoch nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung. Es gibt keine Gegenvorschläge und Sven Hubschmid wird einstimmig gewählt.

11. Veranstaltungen 2019

- | | |
|--------------|--|
| bis 23. März | Winter-Trainingsrennen, gestartet am 23.2., jeweils am Samstagnachmittag Mitorganisatoren: VMC Hausen, VC Wohlen, RV Gansingen und RV Ehrendingen. Läuft sehr gut, bis 50 Fahrer am Start, auch sehr gute! |
| Ab 29. März | wöchentliche Abendausfahrten ab Bike Zone Windisch jeweils am Dienstagabend um 18:15 ab Sommerzeit bis Ende Sommerzeit. |
| Abendrennen | Stefan Rauber als OK-Präsident informiert über die 52. Saison mit wiederum gutem Programm. Dieses Jahr 12 Rennen ab 15. Mai wie gewohnt am Mittwochabend und teilweise mit Sonderveranstaltungen bis am 15. August. Am 31. Juli Jubiläumsabend mit dem 600. Abendrennen und etwas früherem Beginn. |



Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen. Die genauen Daten und Anlässe sind im Internet unter www.rbbugg.ch zu finden.

12. Statuten

Die der GV vorgeschlagenen neuen Statuten sind in der Einladung publiziert. Die Supporter des RB Brugg sind neu berücksichtigt. Als Organ wurde die Mitgliederversammlung weggelassen, da schon seit mindestens 20 Jahren keine mehr durchgeführt wurde.

Es gibt keine Wortmeldungen und Fragen dazu und die neuen Statuten werden einstimmig angenommen. Sie werden am 1. April 2019 in Kraft treten.

13. Supporter

Letztes Jahr hatten wir leider keine Rennfahrer und deshalb wurden auch keine Prämien ausbezahlt. Für dieses Jahr sind wir zuversichtlich, dass der Verein wieder ein paar Rennfahrer haben wird. An dieser Stelle werden in Zukunft auch die Prämien für die Rennfahrer ausbezahlt

13. Verschiedenes + Umfrage

Marco Ghenzi orientiert darüber, dass die Schulsportaktivitäten von Marcel Flüki-ger leider nicht auf grosses Echo gestossen sind. Marcel ist neu übrigens Kassier bei Swiss Cycling Aargau. Es freut den Vorstand sehr, dass jemand vom RB Brugg wieder bei Swiss Cycling aktiv ist und wir danken Marcel dafür.

Willi Däpp (Stadtrat Brugg) meldet sich und dankt im Namen des Stadtrats herzlich für die Einladung und für den ehrenamtlichen Einsatz. Er schätzt die Abendrennen und unserer grosses Engagement dafür sehr. Er lobt auch unsere Jugendabteilung im Kunstradfahren und fordert uns auf, Sportler für die Sportlerehrungen der Stadt Brugg anzumelden. Es ist ein grosser Event, an dem wir uns zeigen sollten! Der Anlass findet jeweils im Januar statt.

Rolf Hollinger (Swiss Cycling Aargau) bedankt sich ebenfalls für die Einladung und überbringt die besten Wünsche vom Kantonalverband. Er bedankt sich für unseren grossen Einsatz, sei es im Kunstradsport oder Strassenradsport und lobt unsere Wintertrainingsrennen und Abendrennen. Er wünscht uns viele gemütliche Abende im Verein und ein unfallfreies Vereinsjahr.

Keine sonstigen Wortmeldungen. Schliessung der GV durch Marco Ghenzi um 19:55 Uhr.



Ehrungen

Nach der GV fanden die Ehrungen statt:

a) Kunstradfahren

Ein grosser Dank geht an die Trainerinnen Yvonne Rüede, Sonia Vögele und Esther Frischknecht für Ihren Einsatz in der Nachwuchsförderung im Kunstradfahren. Herzliche Gratulation an Tim Eichler (2. Schweizermeisterschaft U13) und Silas Göbelbecker (3. Rang an der Schweizermeisterschaft), sowie an Jann Frei für seinen 2. Rang an der SM und für seine WM Teilnahme.

b) Fahrer des Jahres

Stefan erklärt, dass letztes Jahr keine lizenzierten Rennfahrer für den RB fuhren. Wir haben aber einige Hobbyfahrer aus denen sich Christian Müller mit guten Leistungen hervorhob und sich dadurch diesen Titel verdiente.

c) „Präsi-Wein“

Der Präsi-Wein geht dieses Jahr an Marcel Flükiger für seinen Einsatz zur Nachwuchsförderung trotz den Startschwierigkeiten und für sein Engagement bei Swiss Cycling Aargau. Vielen Dank!

Zusätzlich überreicht Marco Kai Ecknauer, der aus dem Vorstand ausgetreten ist, ein Bier und ein Bierglas mit spezieller Gravur des RB Bruggs. Vielen Dank für die langjährige Arbeit im Vorstand, Kai!

Der ehemalige Präsident Jürg Waldburger erhebt das Wort und erwähnt, dass Kai schon kurz nach seiner Präsidentschaftzeit in den Vorstand gewählt wurde und stellt den Antrag, ihn für seine grossen Verdienste zugunsten des Radballs und für seine langjährige Vereinstreue als Ehrenmitglied aufzunehmen. Die GV stimmt dem mit grossem Applaus zu.

Für das Protokoll

André Walser

Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Mein inzwischen 15. Jahr als Vereinspräsident neigt sich dem Ende entgegen und es ist Zeit für unsere GV sowie den Jahresrückblick.



In diesem Jahr gab es bei den Abendrennen zwei schlimmere Stürze, die ich gleich am Anfang erwähnen möchte. Kurz vor dem Clubrennen (Mitte Juni), noch beim Einfahren, stürzte Beat Vosseler. Auf dem Radweg Richtung Vogelsanger Brücke brach plötzlich ein Teil der Strasse unter ihm weg. Er musste mit Schlüsselbeinbruch, gebrochenen Rippen und auch lädiertem Schulterblatt nach Baden ins Kantonsspital gebracht werden. Dort musste er dann noch einige Tage in der Intensivstation verweilen. Das ihn dies aber nicht gross einschränkt könnt ihr dem Bericht von Stefan entnehmen, schon gegen Mitte August nahm er dann mit gutem Resultat am Powerman in Zofingen teil. Einen schlimmeren Sturz haben die meisten aber Anfang Juni gesehen. In der dritten Kurve unseres Abendrennen Kurses stürzte Michael Pfeiler. Unseren Fahrern ist er wohl besser bekannt als den restlichen Mitgliedern, da er auch öfters mit an die Ausfahrten vom RB Brugg kam. Nach seinen Angaben habe er einen Fahrerfehler gemacht und mit der Pedale angehängt. Er musste mit einem Beckenbruch und ausgekugeltem Oberschenkel einige Wochen im Spital verbringen. Auch von ihm gab es dann wieder ein gutes Feedback zu nehmen. Ende August ist er nach langer Pause wieder für ein Training auf die Strasse gegangen. An der Stelle den beiden Verunfallten weiterhin gute Erholung von den Verletzungen.

Unsere Radsaison startete wie immer mit den Haselrennen. Entgegen den letzten Jahren aber nicht mehr mit der Aargauer Challenge, die in diesem Jahr keine 5. Austragung mehr bekam. Die Aargauer Challenge war jeweils der Saisonauftakt in der Deutschschweiz und war Mitte März. Dadurch kam es bei den Haselrennen wieder zu 5 Rennen unter RB Brugg Hand. Die unterstützenden Vereine waren in dem Jahr VMC Hausen, VMC Gansingen, RV Ehrendingen und der VC Wohlen. Das Wetter bot uns einen sehr guten Saisonstart. Im Vergleich zu anderen Jahren, hatten wir eher wärmere Temperaturen an den Samstagen. Dies schlug sich auch in den Teilnehmerzahlen dieser Trainingsrennen nieder. Sie zeigen weiterhin eine grosse Beliebtheit bei den Fahrern.

Die Saison der Abendrennen ging in diesem Jahr am 15. Mai los. Wegen weiteren Veranstaltungen gab es wiederum eine zweiwöchige Pause Ende Juni. Durch etwas Glück hatten wir das 600.(!) Abendrennen am 31. Juli. Somit konnten die meisten den Abend noch ein wenig länger geniessen als sonst. Falls man Lust hatte, konnte man sich sogar der nächsten Veranstaltung anschliessen. Am 1. August war Gebetstag im Schachen. Einige begannen bereits am Abend mit beten. An diesem Jubiläumsabend konnten Fahrer aus allen Zeiten der Abendrennen bestaunt werden. Sie kamen mit den Tricots aus ihrer Aera, u.a. auch Schweizermeister Tricots. Und alle erzählten aus ihrer Zeit als Radfahrer und ihren Erlebnissen an den Abendrennen. Durch diverse Kleinspenden, welche bei der Festwirtschaft gesammelt



wurde, konnten wir ein erhöhtes Preisgeld an die Fahrer ausgegeben. Er war aber nicht das einzig spezielle an den diesjährigen Abendrennen. Zum ersten Mal in der Zeit der Abendrennen gab es eine Dopingkontrolle im Schachen. Wir vom OK wussten selbst auch nichts vom Besuch der Kontrolleure und waren dementsprechend unvorbereitet. Im Verlauf des Abends stand plötzlich ein Herr vor mir und wollte mich sprechen. Er sei von Anti-Doping Schweiz und würde gerne eine Kontrolle durchführen. Dazu brauche es aber einen separaten Raum und am besten auch noch eine separate Toilette, um die Fahrer bei der Kontrolle nicht blosszustellen etc.. Natürlich ist das bei uns nicht so einfach, weshalb wir dann mit Zeltwänden in der Baracke eine optische Raumteilung improvisierten. Das Ganze war dann je nach Fahrer schnell oder weniger schnell erledigt. Wenn ein Fahrer nicht direkt Pinkeln kann, muss er so lange vor Ort bleiben bis es geht. Der letzte durfte dann ca 2.5h nach Rennschluss die Heimreise antreten und wir konnten (endlich) Feierabend machen. Gemäss den Kontrolleuren musste ein Boxer nach seinem Wettkampf schon ganze 8 Stunden in der Kontrolle warten, da diese meist sehr wenig Flüssigkeit zu sich nehmen und vor der Probe auch nicht alles trinken dürfen was sie möchten.

Das Wetter meinte es mit den Abendrennen nicht immer so gut. Dieses Jahr gab es mehrere Rennen die im Regen durchgeführt werden mussten. So ist sicher das zweitletzte Rennen speziell, da hier bedingt durch den Regen sehr wenige Zuschauer im Schachen waren. Normalerweise werden wir in den letzten 2-3 Rennen immer vom Publikum überrannt. Auch Anfangs Saison gab es zwei Rennen, die eher nass waren. Man darf aber auch sagen, dass wir in den letzten Jahren oftmals mit gutem Wetter verwöhnt wurden. Die Samariter, die uns seit Jahren immer begleiten, hatten auch einige Einsätze diese Saison. Nebst dem schweren Unfall am Abendrennen, gab es auch einige kleinere Stürze. Die Wirtschaft lief wiederum sehr gut. Nebst den normalen Dingen wie Wurst, Hamburger und den diversen Getränken, wurden auch immer wieder feine Süßigkeiten angeboten. An dieser Stelle möchte ich Andrea Bossard-Wernle danken, die uns immer wieder viele feine Sachen backt.

Ein weiterer herzlicher Dank geht an die restlichen Helfer und das ganze OK Team. Ohne euch alle wäre so eine Veranstaltung nicht durchzuführen. Und wir schaffen das schon über 600 Abendrennen lang! Speziell ist mir in diesem Jahr die Dankbarkeit einiger Eltern aufgefallen (vermehrt als früher), welche sich beim OK für die Arbeit bedankt haben. Auch von Seiten der Fahrer kommen immer öfters schöne Rückmeldungen. Das möchte ich auf diesem Weg an euch weiterleiten. Es wird von den Teilnehmern und den Eltern sehr geschätzt, dass wir uns weiterhin so für unseren Sport einsetzen



Die Trainings unsere Radfahrer finden immer am Dienstag statt. Während der Sommerzeit wird dies als Training ab der Bikezone auf der Strasse absolviert. Mit der Zeitumstellung geht es dann in die Schützenmattturnhalle. Es freut uns, dass in diesem Jahr sich wieder einige junge Fahrer im Training einfinden. Daran hat Stefan einen grossen Anteil, da er nebst seinen Jungs auch einige von den anderen Gansingern zu einem weiteren Training motivieren konnte. So sind es teilweise bis zu 8 Schülerinnen und Schüler, die mit uns das Hallentraining absolvieren. Im August und September waren es bereits 2-4 junge Fahrer, die auf der Strasse unser Training genossen. Sofern junge Fahrer dabei sind, werden natürlich die Gruppen aufgeteilt, da das Tempo der Erwachsenen mit der Zeit doch zu schnell ist. Bei einigen Trainings kommen dann auch noch technische Elemente vom Parcours hinzu. So werden Dinge vom Boden aufgehoben oder z.B. Slalom gefahren. Auch Stillstandsversuche gehörten zu diesen Einheiten. Auch die Kunstradfahrer sind weiterhin mit einigen jungen Fahrern fleissig am Trainieren. Die Resultate können dem Jahresbericht von Sandra entnommen werden. Die einzelnen Fahrer absolvieren auch viele Trainings. So sind sie teilweise bis zu 5 Mal in der Woche in der Halle und trainieren oder bestreiten Wettkämpfe.

Der Jahresabschluss im Radsportjahr ist für die Helfer unser Helferessen. Am 6. November trafen wir uns dieses Jahr erstmals auf den Bözberg. Wir gastierten im Güggele Sternen. Die Helferlotterie gehört schon seit langer Zeit ebenfalls dazu. Es werden Lose gezogen und die Gewinner dürfen einen Preis mit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss möchte ich nochmals einen Dank an alle richten. Nebst den Helfern der Abendrennen auch an die Leiter und Unterstützer der Trainings. Eure Arbeit ist für den Verein von unschätzbarem Wert. Sie ist auch ein Teil des Zements, der den Verein zusammenhält. Ich freue mich euch auch im neuen Jahr wieder zu treffen, vielleicht schon an der GV. Euch allen eine gutes neues Vereinsjahr und eine un-fallfreie Saison.

Sportliche Grüsse
Euer Präsident

Marco Ghenzi



Jahresbericht 2019 der Rennfahrer

Nachdem 2018 kein Fahrer eine Lizenz gelöst hatte, gab es 2019 wieder eine Auf-er-stehung der RB Brugg Fahrer. Mit Natnael Mesmer und Marcel Flükiger waren wieder zwei Fahrer am Start, welche die nationalen Radrennen besuchten.

Gleichzeitig wurde die Jugendgruppe gegründet, welche seit dem Sommer jede Woche ein Training durchführt hat und ab dem nächstem Jahr dann auch bei den Rennen teilnehmen wird. Bei den Hobby Fahrern war ein Mannschafts-Vierer beim kantonalen Rennen in Sulz am Start. In der Besetzung Christian Salchli, Niki Brünisholz, Josef Keller und Alexander Zoppi wurde der gute 4. Rang erreicht. Diese vier Mann an den Start zu bringen war gar nicht so einfach, hatte der RB Brugg doch so einiges an Verletzungspech zu beklagen. Mit Michi Pfeiler und Beat Vosseler hatten sich gleich zwei Fahrer im Vorfeld durch Stürze verletzt. So musste die Besetzung immer wieder neue angepasst werden. Umso schöner, dass es am Schluss doch noch geklappt hat. Die beiden Verletzten sind heute beide wieder auf dem Rad und ev. dann im neuen Jahr beim Mannschafts-Vierer dabei.

Beim Clubrennen anlässlich des Abendrennens hat das Team mit Christian Müller, Ross Barry und Stefan Rauber der 3. Rang erreicht. Der 4. Mann, Beat Vosseler, stürzte beim Einfahren von diesem Clubrennen und brach sich dabei u.a. ein paar Rippen. Genau dieser Beat Vosseler stand nur ca. 10 Wochen später beim Powermann in Zofingen am Start und erreichte mit der sehr guten Zeit von 8.10 h den 5. Rang. Hut ab!! Bei unseren Abendrennen waren immer wieder diverse Brugger am Start. Das beste Einzelresultat erzielte dabei Marcel Flükiger. Beim 5. Rennen erreichte er den 4. Rang.

Die Besten Resultate der Lizenzierten :

Natnael Mesmer	GP Luzern	23. Rang
	GP Steinmaur	27. Rang
Marcel Flükiger	GP Ehrendingen	21. Rang
	Zeitfahren Thun	10. Rang

Eine Auswahl der Hobby Rennen die gefahren wurden:

Michael Hauck	Alpen Challenge	4.57.12 h	85. Rang
	Alpen Brevet Platin Tour 264 km	12.55.06 h	



Stefan Zinniker	Bike Trophy Estavayer	3.06.16 h	60. Rang
	Eiger Bike Challenge 88 km	6.53.23 h	19. Rang
	Grand Ride Verbier 125 km	10.13.44 h	31. Rang
	Nationalpark 137 km	7.56.17 h	31. Rang
Clubrennen	Müller/Rauber/Barry		3. Rang

Jahresbericht 2019 der Kunstradfahrer

Das Jahr 2019 stand ganz unter dem Motto: Auf zu neuen Ufern!

Rebecca Stössel, langjährige Sportlerin*, Trainerin* und im Vorstand im RB Brugg für das Ressort Kunstrad zuständig, übergab ihre Aufgaben an neue Personen. Rebecca amtiert seit März 2019 als Vizepräsidentin* des RB Brugg. Für das Ressort Kunstrad kam Sandra-Anne Göbelbecker, Mutter zweier Sportler*, in den Vorstand. Vanessa Rüede und Jann Frei, beide bestreiten noch Wettkämpfe, leiten die Trainings gemeinsam mit der langjährigen Trainerin* Esther Frischknecht. Sonja Vögeli und Yvonne Rüede sind verantwortlich für die Körperschule und Gabriel Frei, dass die Kunstradvelos fahrtüchtig sind.

Unser Kunstradteam hat 2019 Zuwachs erhalten. Es starteten für den RB Brugg im 1er folgende Sportler*innen: Cara Barth (U11), Chiara Canzani (U19), Xavier Do Rosário Silva (U9), Tim Eichler (U13), Jann Frei (Elite Herren), Giulia Garnitschnig (U13), Yanis Garnitschnig (U15), Béla Göbelbecker (fährt keine Wettkämpfe), Silas Göbelbecker (U15), Siel Meier (Herren Elite), Luana Rüede (U19), Vanessa Rüede (Elite Frauen) und Aurora Üрге (U11). Neu starteten Vanessa Rüede und Luana Rüede im 2er.

Der gute Teamgeist zeigte sich in diesem Jahr anlässlich der Turner*innen-Vorstellung in Würenlingen: alle durften mitmachen und zeigen was sie können, ob lange dabei oder erst seit kurzem.

Anlässlich der Hallenradsport-WM vom 06. – 08.12.2019 in Basel halfen einige Eltern aktiv mit, und Jann Frei startete für die Schweiz im 1er Herren.

Das Jahresende wurde wie immer mit dem Weihnachtshöck in Würenlingen bei Grill, feinen Salaten und Kuchen und dem beliebten Wichteln gefeiert.

Das Jahr 2019 aus der Sicht unserer Sportler*innen



Chiara Canzani (U19)

In diesem Jahr durfte ich den zweiten Teil meines Auslandsjahres in Thailand verbringen und viele neue Eindrücke sammeln. Auch wenn es traurig war, nach einer tollen Zeit wieder nach Hause zu kommen, freute ich mich sehr darauf, «meine Kunstrad-Truppe» wieder zu treffen. Der Wiedereinstieg funktionierte besser als erwartet, und die

Übungen funktionierten schon nach kurzer Zeit wieder. Für meine letzte Saison bei den Junioren wünsche ich mir möglichst viele schöne Küren und die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft.

Tim Eichler (U13)

Ich bin zufrieden mit der Saison 2019, denn ich habe mein Saisonziel, den Lenkerstand ins Programm aufnehmen, erreicht. Das Training macht viel Spass in unserer Gruppe. Ich durfte bereits mein zweites Jahr im Nachwuchskader absolvieren. Bei der Schweizermeisterschaft lief es mir leider nicht so gut. Doch ich durfte trotzdem aufs Podest und holte die Silbermedaille in meiner Kategorie mit zwei weiteren Teilnehmern.



Giulia Garnitschnig (U13)

Dieses Jahr hatte ich ein gutes Jahr. Ich habe an fast allen Wettkämpfen meine persönliche Bestleistung übertroffen, das war mein Highlight. Ich nahm im Mai am Bambi-Cup teil, fuhr meine persönliche Bestleistung und wurde 14. von 25. Ich freue mich auf die neue Saison da ich das erste Mal zu einem eigenen Lied eine Kür einstudiert habe. Diese konnte ich bereits am Niklauspokal das erste Mal zeigen und habe wieder meine persönliche Bestleistung gefahren. Leider habe ich momentan nicht so viele neue Übungen in meinem Programm. Mein Ziel in der neuen Saison sind 40 ausgefahrene Punkte





Jann Frei (Elite Herren)



Meine diesjährige Saison verlief etwas anders als geplant. Im Januar musste ich ins Militär einrücken und das Training viel oft ins Wasser. Trotz meines Militärdienstes erhielt ich im Mai die Möglichkeit meinen ersten Weltcup in Merelbeke (BEL) zu bestreiten. Wie sich herausstellte nicht meine letzte Teilnahme an einem Weltcup. Im August fuhr ich nach Bokod (HUN). Im Gegensatz zu Belgien war meine Leistung eher unbefriedigend. Mit einem unguuten Gefühl startete ich in die Hauptsaison. Die folgenden Wettkämpfe waren mal besser und mal weniger gut. Trotz einer durchgezogenen Saison durfte ich an die Heim-WM nach Basel fahren. Ein Erlebnis welches mich sehr motiviert hat. Genau

im richtigen Moment konnte ich meine persönliche Bestleistung übertreffen und so meine Saison positiv abschliessen. Für mich persönlich war 2019 eine sehr lehrreiche Saison. Ich musste lernen mit Enttäuschungen umgehen, welche für mich teils neu waren. Nun heisst es Kopf hoch und Vollgas für die kommende Saison

Vanessa Rüede (Elite Frauen)



Die Saison 2019 war für mich sehr speziell und aufregend, da ich zum ersten Mal nicht nur im 1er, sondern auch im 2er am Start war. Die erste Wettkampfkür im 2er zeigten meine Schwester Luana und ich am Ems-Cup. Trotz grosser Nervosität verlief diese sehr gut. Im 1er war der Kopfstand, meine Lieblingsübung, neu im Programm und funktionierte reibungslos. Die erste Runde des Swiss-Austria-Masters fand in meiner Lieblingshalle, in Gisingen (Österreich), statt. Im 1er konnte ich meine persönliche Bestleistung auf 99.58 Punkte steigern. Beim Einfahren hatten wir im 2er einen Sturz. Trotz Schmerzen konnten wir dennoch am Wettkampf teilnehmen und schlussendlich mit einem Lächeln von

der Fläche gehen. Die Saison 2019 schlossen wir bei der Schweizermeisterschaft mit einer neuen persönlichen Bestleistung und dem 3. Platz im 2er ab. Das Endergebnis meiner 1er Kür war trotz kleiner Patzer nicht so schlecht. In der kommenden Saison möchte ich im 1er über 100 Punkte ausfahren. Das Wichtigste für mich ist jedoch, dass ich diesen Sport weiterhin mit so viel Freude ausüben kann wie bis anhin.



Yanis Garnitschnig (U15)

Mein Highlight war, dass ich im Mai zum ersten Mal an der Schweizermeisterschaft teilnehmen und dann auch noch eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen durfte. Ich freue mich, dass ich auch in dieser Saison viele Pokale gewonnen habe. Es gab auch Wettkämpfe mit Stürzen und schlechteren Ergebnissen. Nichts destotrotz freue ich mich und blicke mit Zuversicht auf die nächste Saison.

Silas Göbelbecker (U15)

Meine vierte Saison hatte einige Höhepunkte: der 1. Platz an der Schweizermeisterschaft mit meiner Bestleistung von 49,64 Punkten; das Kunstradlager in Tenero mit David Schnabel (ehem. Weltmeister), meine zweite Nachwuchskadersaison, meine Kür zu den Liedern «Hold back the river» von James Bay und «Hard as a rock» von AC/DC, meine Lieblingsübung Frontlenkerstand sicher fahren und mich dabei frei, wie ein Vogel fühlen, an der WM in Basel die Besten der Besten fahren gesehen zu haben, stolz zu sein, was ich in den letzten vier Jahren im Kunstrad bereits erreicht habe, die Motivation das Kunstradtraining nicht gerne ausfallen zu lassen und mich im Team sehr wohl zu fühlen.



Siel Meier (Elite Herren)



Nach einer längeren Pause trainiere ich nun seit dem Sommer wieder regelmässig auf dem Kunstrad. Dabei erfreue ich mich sehr, wenn ich merke wie ich immer mehr Kraft für die Übungen habe und nun auch eine Lenkervorhebelhalte machen kann, was mir früher immer sehr schwerfiel. Allgemein mag ich an dem Sport, wie Kraft und Eleganz zusammen mit dem Kunstrad auf eine einzigartige Weise kombiniert werden kann. Aktuell befinde ich mich in der Vorbereitung für die kommende Wettkampfsaison und beginne damit, mein neues Programm zusammen zu stellen und zu üben. Ich freue mich auf die Saison, wo ich dieses Programm dann zeigen kann und hoffe auch einige persönliche Erfolgs-erlebnisse zu haben.



Luana Rüede (U19)



Im Dezember 2018 durfte ich mit einer durchgezogenen Kür in meine zweite Juniorensaison starten. In den folgenden Wettkämpfen konnte ich meine Leistung meist steigern, so konnte ich dreimal eine neue persönliche Bestleistung erzielen. Der Höhepunkt meiner Saison 2019 war für mich der Pfungemer Kunstradpokal, da ich an diesem Wettkampf eine sturzfreie Kür zeigen konnte. Ausserdem wurde ich im Nationalkader aufgenommen, was ein weiteres Highlight für mich ist. Mein Wunsch für die kommende Saison ist, dass ich den Schulterstand, meine Lieblingsübung, sturzfrei in meiner Kür zeigen kann. Letzte Saison habe ich auch noch zusammen mit meiner Schwester Vanessa, mit dem 2er Kunstradfahren angefangen. Wir sind auf einem guten Weg und freuen uns auf unsere zweite Saison im 2er.

Ich wünsche den Sportler*innen für die kommende Saison viel Erfolg und unfallfreie Trainings und Wettkämpfe. Den Trainer*innen danke ich im Voraus für die viele freie Zeit, die sie dem Kunstradsport schenken. Und nicht zuletzt den Eltern ein Merci fürs Fahren an die Wettkämpfe, das Motivieren und manchmal auch trösten. Ich wünsche uns allen eine grossartige Saison 2020 und gemeinsame Momente, die in Erinnerung bleiben.

Sandra-Anne Göbelbecker



Helferinnen und Helfer gesucht

54. Saison Brugger Abendrennen 2019

Geschätztes Mitglied

Nur noch wenige Wochen trennen uns von 54. Saison der Brugger Abendrennen. Es ist wie jedes Jahr: Die Abendrennen sind nur durchführbar dank den vielen Helferinnen und Helfern. Daher würden wir auch gerne wieder auf Deine Mithilfe zählen.

Zu "Verteilen" sind Ämter in der **Jury**, im **Rennbüro**, der **Wirtschaft**, im **Bau** und beim **Parkplatz** einweisen.

Not an der Frau resp. am Mann ist auch in der **Startnummernausgabe**. Wer kann um ca. 17.00 spätestens jedoch 17.15 jeweils im Schachen sein und hat Interesse an mind. 4-5 Einsätzen während der Saison. Bitte melden bei susanne.wirz@rbbrugg.ch.

Das OK-Abendrennen würde sich freuen, wenn Du es wieder unterstütztest

